

Heidi wird zur Klimaaktivistin

Das Tanzzentrum Sosta wagte sich bei seiner Aufführung an brisante Themen. Die Tänzerinnen und Tänzer trugen die klassische Geschichte «Heidi» von Johanna Spyri in die Gegenwart.



Rund 220 Darstellerinnen und Darsteller des Tanzentrums Sosta feierten am Freitagabend mit «Heidi» im Visper Theater La Poste Premiere.

Bilder: Valérie Giger

Melanie Biaggi

Blümchen und Geisslein, frische Luft, atemberaubende Bergwelten, schlafen im Stroh und Alpkäse zum Abendbrot – dies die klassischen Zutaten für «Heidi», die Schweizer Geschichte schlechthin. Doch bei der Interpretation des Tanzentrums Sosta unter der Regie von Carina Pousaz trägt Heidi einen pinken Mantel, shoppt online, der Alpöhi ist ein Klimaaktivist, Frankfurt eine futuristische Stadt, in der alle fremdgesteuert wie Roboter durch die Strassen laufen, und in den Bergen lassen Touristen ihren Müll überall liegen. «Im Wallis, wo wir zwischen Natur und Städten leben, hat sich diese Geschichte einfach angeboten», sagt Carina Pousaz.

Heidi reist auf die Alp zu ihrem Grossvater, in die Daten-

Zukunftsstadt Frankfurt und schliesslich wieder zurück ins Dorf. Sie erlebt dabei eine Reise, auf der sie die Natur sterben sieht und die Menschen von Daten und Konsum gelenkt werden. Der Grossvater spielt die Rolle des Klimaaktivisten, er sieht Gefahren, aber niemand hört auf ihn, ausser Heidi.

Rund 220 Tänzerinnen und Tänzer wirkten bei der Tanzaufführung, welche am Freitagabend im Visper Theater La Poste Premiere feierte, mit. Daneben auch eine Handvoll Profi- und Laienschauspieler. Stephan Stock ist einer dieser Profischauspieler. Er ist in der Rolle des Alpöhi und des Sebastian zu sehen. Stock ist mit der Familie von Maria Grand, welche das Tanzzentrum Sosta leitet, befreundet. Sein Engagement eine Art Freundschaftsdienst, das ihm aber viel Freude

bereitet, wie er sagt. «Die Arbeit mit den kleinen Tänzerinnen und Tänzern war für mich eine grosse Bereicherung.»

3D-Animation und Klassik

Das Tanzzentrum Sosta richtete mit der ganz grossen Kelle an. Es wurden neben Carina Pousaz für die Regie und Stephan Stock als Schauspieler auch noch andere Profis engagiert. So etwa für das Bühnenbild und die 3D-Animation. «ROLI Deluxe» mit Salome Grand, Lukas Helfer und Cédric Oppliger haben für die Aufführung eine hervorragende Videoanimation entworfen. Die Visuals, das Lichtdesign, der Tanz und die Musik: Diese Kombination war ein besonderes Erlebnis für die Zuschauer.

Für die Choreografie der sieben verschiedenen Tanzszenen waren jeweils andere Tanzlehrer

und/oder auch Tänzer verantwortlich. In der Szene «Dürre und Gletschersterben» war unter anderem eindeutig die Handschrift von Profitänzer Michel Briand zu erkennen.

Die jüngsten Tänzerinnen und Tänzer waren vier Jahre alt. Für sie war es ein erster Schritt auf die Bühne vor grossem Publikum. Carina Pousaz hat es gekonnt geschafft, die Jüngsten zu integrieren und den Erfahrenen genügend Raum zu geben, ihr Können zu zeigen. Bei einigen von ihnen hätte man meinen können, sie seien Vollprofis.

Eine Kreativgruppe von Lernenden der «Ecole de Couture» hat verschiedene Kostüme für die Tanzaufführung entworfen und genäht. Vor allem jene für die Spinnen und die Salamander sind dabei herausgestochen. Einige Stunden Handarbeit

dürfte in den Kostümen gesteckt haben.

Pure Tanzfreude

Die Neuinterpretation von «Heidi» ist dem Tanzzentrum Sosta gelungen. Es war eine stimmige, abwechslungsreiche Reise, durch eine klassische Geschichte, die gekonnt in die Gegenwart getragen wurde. Sie regte zum Nachdenken an und dürfte bei einigen Zuschauern noch etwas nachhallt haben. Vor der Pause gab es einige Längen, die aber wohl bei einer Aufführung von etwas mehr als zweieinhalb Stunden kaum zu vermeiden sind. Die Zuschauer wurden aber durch grossartige Bilder, gute Musik von Pop und Rock bis Klassik und vor allem durch die Tanz- und Spielfreude der Darsteller belohnt. Am Ende gab es den voll verdienten tosenden Applaus des Publikums.



«ROLI Deluxe» war für das Bühnenbild und die 3D-Animationen verantwortlich.



Stephan Stock als Alpöhi zusammen mit kleinen Tänzerinnen.

Alter aktiv

2-Tages-Wallfahrt nach Einsiedeln – Flüeli Ranft

Datum: Donnerstag/Freitag, 8./9. September. – **Leitung:** Pfarrer Miron Hanus, Turtmann. – **Anmeldung:** beim Sekretariat der Pro Senectute Visp. – **Besonderes:** Reise im komfortablen Reisebus und Übernachtung in Mittelklasse-Hotels. Detailprogramm folgt.

Pétanque

Datum: jeden Dienstagmorgen. – **Zeit und Ort:** 10.30 bis 12.00 Uhr, Fülaplatz bei der Martinibar, Visp. – **Material:** wird zu Verfügung gestellt. – **Leitung:** ein Pétanque-Clubmitglied ist anwesend. – **Anmeldung:** beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

Sommerprogramm 2022

Das neue Sommerprogramm mit vielen spannenden Aktivitäten ist da. Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar nach Hause oder Sie erhalten es per E-Mail. Melden Sie sich beim Sekretariat der Pro Senectute Visp.

Vogelexkursion von BirdLife Oberwallis

Geschinen Am 28. Mai 2022 organisiert BirdLife Oberwallis eine ornithologische Exkursion durch das Feuchtgebiet «Magady» bis zurück an den Geschinersee. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die typischen Brutvögel des Goms und mit etwas Glück auch einige Raritäten zu sehen. Die Führung steht für alle Interessierten offen und wird geleitet von Flurina Gradin und Tobias Wirthner, beide Exkursionsleitende SVS. Bitte einen Feldstecher mitnehmen und bei Bedarf Verpflegung aus dem Rucksack (individuelles Mittagessen beim Geschinersee). Die Exkursion beginnt um 8.30 Uhr beim Bahnhof Geschinen und dauert bis etwa 11.30 Uhr. (wb)

Orientierungsversammlung CSP Steg-Hohtenn

Steg-Hohtenn Im Hinblick auf die bevorstehende Rechnungsversammlung der Gemeinde Steg-Hohtenn lädt der Parteivorstand der CSP-Ortspartei am Montag, 23. Mai, um 19.30 Uhr im Carnotzet der Gemeinde in Steg zu einer Orientierungsversammlung ein. Die CSP-Gemeinderäte stellen die Jahresrechnung 2021 vor und orientieren über laufende Geschäfte der Gemeinde. Alle Parteimitglieder und Sympathisanten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. (wb)

Schweizer Lotto

5, 11, 20, 29, 35, 38 Glückszahl: 6
Replay-Zahl: 11 Jokerzahl: 7 8 9 9 6 4
21.5.2022

Alle Angaben ohne Gewähr